

Liebe Besucherinnen,  
liebe Besucher!



Der Kahlebüller See liegt östlich des Gotteskoogsees, mit welchem er durch den sogenannten Korridor verbunden ist. Er ist von der Neukirchener Straße (K94) aus erreichbar.

Der Kahlebüller See gehört zum ökologischen Netz „Natura 2000“ – ein Verbund besonderer europäischer Schutzgebiete, zu denen Vogelschutz- und Flora-Fauna-Habitat-Gebiete (FFH) zählen.

Kære gæster!



Kahlebølsø ligger øst for Gotteskoogsø. Begge søer er bundet med hinanden gennem den såkaldt Korridor. Man har tilgang fra vejen mellem Neukirchen og Krakebüll (K94).

Kahlebølsø er del af det økologiske net "Natura 2000" som er en forbund af de europæiske fugle-og Flora-Fauna-Habitat (FFH) fredede område.



Rundblättriger Sonnentau, (Soldug) geschützt, Blume des Jahres 1992

## Fragen? Weitere Informationen?

Naturführungen, Vorträge und weitere Tipps & Infos können der Broschüre „**Naturführer Südtondern**“ entnommen werden.

Diese ist kostenlos erhältlich bei:



### Deich- und Hauptsielverband Südwesthörn-Bongsiel

(Eigentümer)  
Hauptstraße 12, 25899 Niebüll  
Tel.: 04661-60030



### Naturschutzverein Südtondern e.V.

(Gebietsbetreuung, Führungen)  
Wikingerstraße 19, 25917 Leck  
Tel.: 04662-4586



### Naturkundemuseum Niebüll e.V.

(Führungen)  
Hauptstraße 108, 25899 Niebüll  
Tel.: 04661-5691



### Finanzierung:

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

**Redaktion / Layout:** M. Christiansen, J.P. Hansen, P.L. Hartwigsen, P. Reverchon, A. Stapelfeldt

**Fotos:** P.L. Hartwigsen (Titelbild, 4, 8, 9), H.F. Hansen (1, 3, 6, 7), A. Heinsen (2), K. Wernicke (5)

**Druck:** Mussack Unternehmung GmbH, Niebüll

# Der Kahlebüller See

## EU-Vogelschutzgebiet Gotteskoog-Gebiet



Natur erleben

## Entstehung und Landschaftsbild



In den fünfziger Jahren war die Seefläche, bedingt durch Entwässerungen im Gotteskoog, vollständig verlandet. Dichte Schilf- und Grasbestände waren vorherrschend. In diesem Areal kaufte der Deich- und Hauptsielverband Südwesthörn - Bongsiel etwa 45 ha nicht kultivierbares Ödland an. Der überwiegend höher gelegene Bereich wurde mit Fichten, Lärchen und Erlen aufgeforstet. Durch den heranwachsenden Wald änderte sich das bislang baumfreie Landschaftsbild grundlegend.



2

Luftaufnahme des Kahlebüller Sees

Das Gelände um den vormaligen See, etwa 10 ha, blieb weiterhin der natürlichen Entwicklung überlassen. 1985 wurde der Kahlebüller See in das **Renaturierungsprojekt Gotteskoogsee** einbezogen: eine etwa 5 ha umfassende Seefläche wurde ausge-

bagert, Fließgewässer umgeleitet, Abdämmungen aufgeschüttet und eine Rohrleitung zum Dreiharder-Gotteskoogstrom verlegt. Durch den Ankauf von weiteren 50 ha bislang landwirtschaftlich genutzter Grünlandflächen konnte eine Verbindungssachse zwischen Gotteskoogsee und Kahlebüller See als Feuchtgrünland geschaffen werden: der Korridor.



3

Der Neuntöter (Rødrygget Tornskade): Zu seiner Nahrung zählen vorwiegend Großinsekten, aber auch kleine Säugetiere und Vögel

Der westliche Teil dieser Flächen wird seit 2008 extensiv mit einer Galloway-Rinderherde beweidet. Die Planung und Beaufsichtigung liegt in den Händen der „Wiedingharder Weideland GbR“. Die durch Windwurf geschädigten Fichtenforste sind in standorttypische Laubmischwälder umgewandelt worden. Seit 1993 betreut der Naturschutzverein Südtondern ehrenamtlich die Gebiete Kahlebüller See und Korridor. Aktiver Artenschutz und Biotoppflege sind

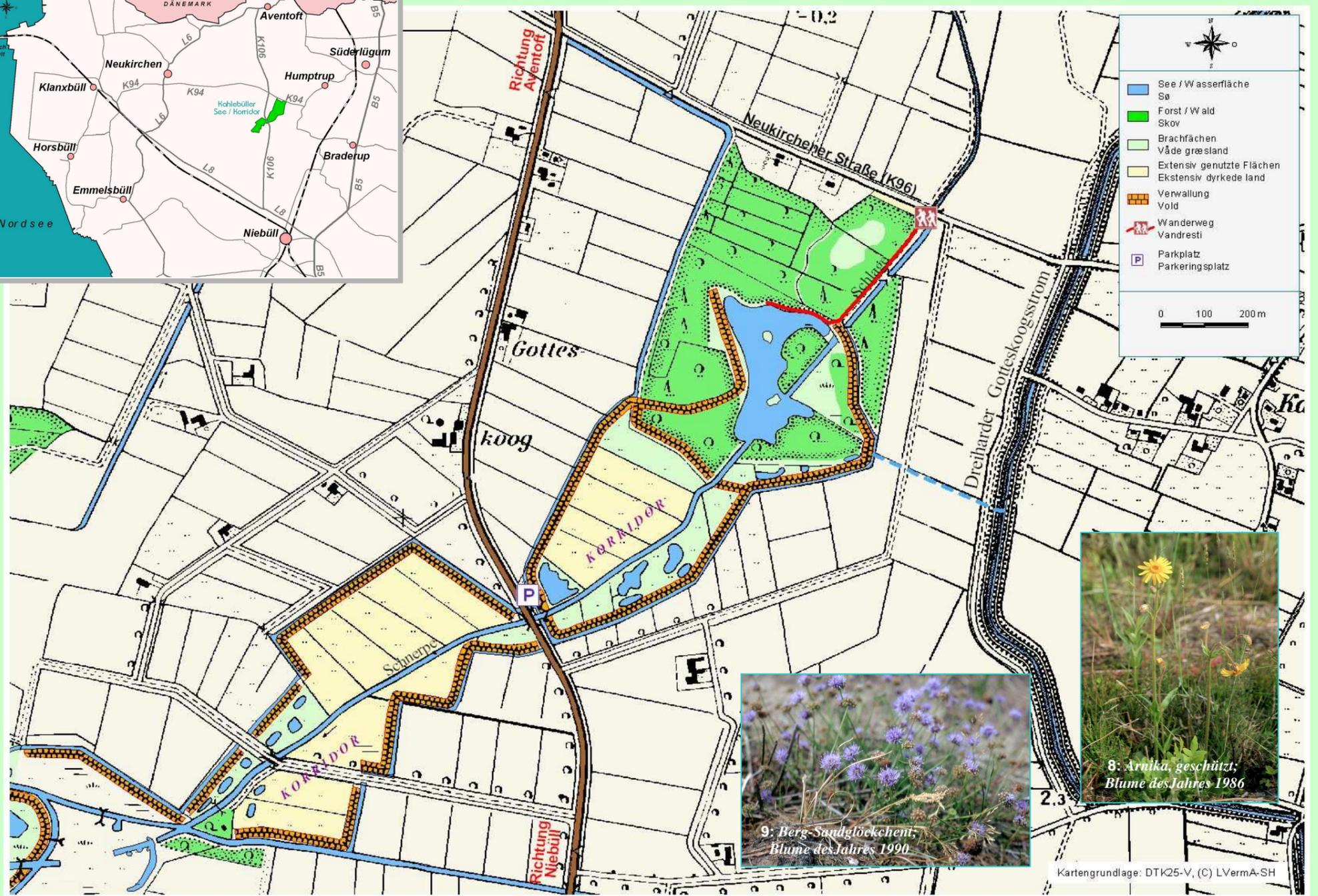
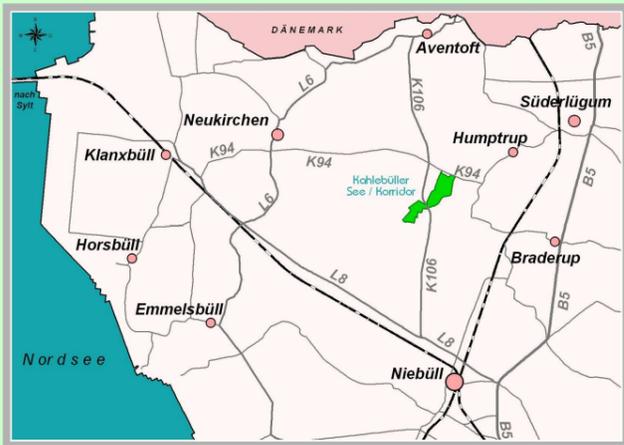
die Ziele des Vereins. Dazu zählt das seit vielen Jahren durchgeführte Zurückdrängen der Spätblühenden Traubenkirsche, die aus den USA stammt und für Windschutzzwecke verwendet wurde. Ihr starkes Ausbreitungsvermögen hat dazu geführt, dass sie mehrere absterbende Erlenbestände flächendeckend erobert hatte. Zwischenzeitlich entwickelt sich dort ein bodenständiger Laubwald.

Die Abgeschlossenheit dieses Gebietes bietet Erholungssuchenden vielfältige Entspannung und an der Natur interessierten Personen eine bemerkenswerte Flora und Fauna. Eine geführte Wanderung wird jährlich angeboten (siehe „Naturführer Südtondern“). Auf Wunsch sind weitere Führungen möglich.



4

Der geschützte Königsfarne (Kongebregne) – große Bestände mit Ausbreitungstendenz



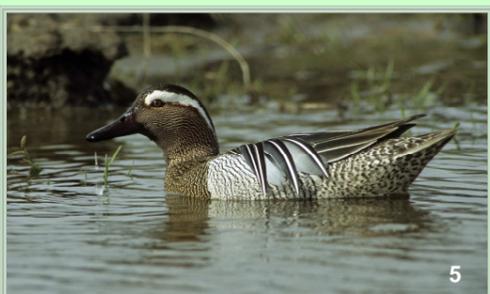
## Oprindelse og landskab



Den oprindelige sø forsvandt i 1950 ifølge den moderne afvandningsystemer i det større område omkring. Afvandningsforbunden *Deich- und Hauptsielverband Südwesthörn-Bongsiel* købte land og beplantede det med skov. Det betydede en stærkt forandring til den oprindelige tilstand.

Men i 1985 blev Kahlebølsø del af renatureringsprojektet Gotteskoogsee og omkring 5 ha blev til en fri vandflade igen, dæmniger opmudret, vandløbe udgravet og en ledning lagt hen til Gotteskoogstrom. Derudover købtes 50ha beliggende mellem Kahlebøl og Gotteskoog så at det var muligt at skaffe en fredet forbindelse (korridor) mellem de to søer. Den vestlige del af korridoren bliver drivet ekstensiv med Galloway-kvæg af en "Wiedingharder Weideland" selskab.

Naturschutzverein Sydtondern tage sig af hele området. Den forening har som formål at pleje fredede biotoper og arter i den gamle Sydtonder Kreis. Fx i Kahlebølsø kæmper de mod den Glansbladet Hæg som er en indvandrer fra USA uden naturlige modstænder her. Dermed truer den hjemmehørende arter. I midlertid udvikles sig ud den tidligere monokultur en sund løvskov.



Die selten gewordene Knäkente (Atlingand) ist hier beheimatet

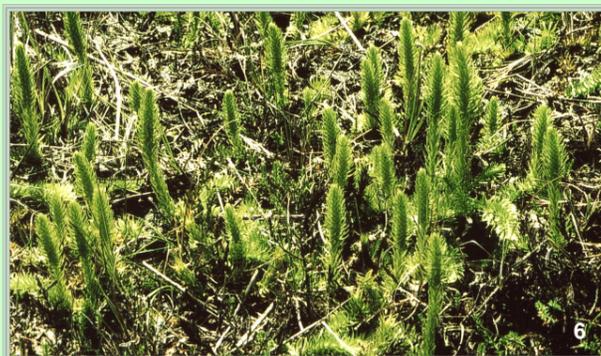
5

Fordi området ligger et stykke fra de store veje har det noget at tilbyde såvel dem som søg efter afspænding og dem som er på jagt efter spændende naturoplevelser. Flere gang om sommeren er der vandreture med Naturschutzverein Südtondern. Datoer findes i „Naturführer Südtondern“ som fås i alle turistinformationer i nærheden.

## Flora und Fauna



Schwarzerlenbestände, Reste der vormaligen Fichtenforste, nasse mit Schilf bestandene Niederungen, vergraste Brachflächen, Aufforstungen mit verschiedenen Laubbäumen und die natürliche Neuwaldbildung kennzeichnen dieses Gebiet. Im Zentrum liegt der von Schilf und auch Weiden eingefasste See.



Der geschützte Sumpfbärlapp (Mose ulvefod) ist zahlreich in den feuchten Senken zu finden

Besonders schutzbedürftig sind die Pflanzenbestände der offen gehaltenen Bereiche. Denn hier wachsen mehrere Arten, die auf der Roten Liste Schleswig-Holstein 2006 verzeichnet sind. Hervorzuheben ist das Vorkommen des geschützten Königsfarns, des Gewöhnlichen Wasserschlauchs, des Sonnentaus, der Bärlappgewächse und der Seggen (Sauergräser).

Erfreulich ist die Entwicklung von Heideflächen.

Ein reiches Vogelleben mit zahlreichen Graugänsen, mehreren Entenarten und anderen Wasservögeln ist hier regelmäßig zu beobachten. Im Schilf verborgen leben Rohr-

Gewöhl.  
Wasserschlauch  
(Almindelig Blärerod)  
mit seinen zahlreichen Fangbläschen (Schläuchen)



7

weihe, Rohrdommel, Rallen und Schilfrohrsänger. Im westlichen Teil des Korridors sind 2007 mehrere Amphibienteiche angelegt worden.

## Flora og Fauna



Rund om søen i midten findes helt forskellige biotoper: Sortelbestander, rester af den gamle granskov, våde lavninger med rør, græsplaner og den naturlige løvskov som er begyndt at vokse.

Meget sensibel er de mere åben zoner fordi her vokser adskillige fredede arter, bl.a. Kongebregne, Soldug, Ulvfod og flere Stararter. Også lyngområder udvikler sig pænt. I søen kan man observere adskillige ande og gæsarter, i røret liver rørdrum, rørhøg og rørsangere. I den vestlige del af korridoren blev anlagt flere damme til frø.